



Protokoll AK Lehramt

Datum: 21.11.2014

AK-Leitung: Mathias Heckens

Protokollführer: Sebastian

Anwesende Fachschaften: Aachen, Berlin (FU), Bonn, Bremen, Kiel, Oldenburg, Regensburg, Tübingen

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Vorstellung
- 2) Beschluss der Tagesordnung
- 3) Berichte der Fachschaften
- 4) Zusammenarbeit mit anderen uniinternen Fachschaften
- 5) Kritische Themen in der Didaktikausbildung
- 6) Methoden- und Medienkompetenz im Studium
- 7) Verschiedenes

1) Begrüßung und Vorstellung

Anwesende: Mathias, FS RWTH Aachen,

Kristina, FS Uni Bremen

Simon, FS Uni Oldenburg

Vanessa, FS Uni Tübingen

Freddi, FS Uni Oldenburg

Christina, FS Uni Regensburg

Jan, FS Uni Kiel

Oliver, FS FU Berlin

Kim, FS Uni Bonn

2) Beschluss der Tagesordnung

Einstimmig beschlossen

Fachschaft I/3 Biowissenschaften an der RWTH Aachen



3) Berichte der Fachschaften

- Mathias (FS Bio RWTH Aachen):

Es gibt eine eigene Lehramtsfachschaft an der RWTH Aachen;

1 Mal im Monat ist Treffen;

Die Lehramtsfachschaft ist beteiligt an der Organisation der Erstsemesterarbeit (z.B. Stundenplanerstellung) zusammen mit anderen Fachschaften;

Einige Themen, wie z.B. Sexualkunde, werden nicht im Studium aufgegriffen;

Es gibt eine gute Lehrmittelsammlung;

Es gibt eine neue Fachdidaktikprofessorin an der RWTH;

- Kristina (FS Bio Uni Bremen):

Es gibt keine FS für Lehramt;

Die Betreuung der Lehramtler findet durch Chemie-FS statt;

Die Studenten werden nicht genug vorbereitet auf das Thema Inklusion

- Simon und Freddi (FS Bio Uni Oldenburg):

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachschaften läuft sehr gut;

Es gibt eine gute Betreuung der Lehramtler seitens der FS;

Es wird zu wenig im Bereich der Sexualkunde gelehrt und gelernt;

Zwei Fachschaftler sind explizit für die Lehramtler zuständig;

- Vanessa (FS Bio Uni Tübingen):

Es gibt keine FS Lehramt;

In der Biofachschaft sind 2-3 Lehramtler;

Lehramtler ganz auf sich gestellt

- Christina (FS Bio Uni Regensburg):

Eine eigene Lehramtsinitiative ist vorhanden; Die Einführungsveranstaltungen finden doppelt statt und sind nicht gut;

Fachschaft I/3 Biowissenschaften an der RWTH Aachen



Es gibt sehr gute Seminare zur Sexualkunde und Suchtprävention weil die Dozentin sehr engagiert ist;

Christina würde die Skripte zur Verfügung stellen;

Ein eigener Didaktiklehrstuhl für jedes Fach ist vorhanden;

Es gibt einen eigenen Schulgarten;

Es gibt ein eigenes Bastelzimmer für die Grundschul-Lehrämter;

- Jan (FS Uni Kiel):

Es gibt keine FS-Lehramt;

Es ist nur eine Hochschulgruppe Lehramt vorhanden in der alle Lehrämter betreut werden;

Die Zusammenarbeit mit anderen FS ist kaum vorhanden;

Es gibt ein Pädagogik-Wahlmodul im Master;

Die Sexualkunde wird gar nicht behandelt, sie wird meistens nur in Fachdidaktikstunden aufgegriffen;

Eine gute Lehrmittelsammlung durch Kontakt mit IPN ist vorhanden

- Oliver (FS FU Berlin):

Bis zum 3. Semester werden die gleichen Themen wie bei den Biologen behandelt.

Erst im 3. Semester unterscheidet sich das Gelehrte von den Biologievorlesungen

- Kim (FS Bio Uni Bonn):

Es ist Fachschaft Lehramt vorhanden;

Lehrämter dürfen in der BiologieFS keine gewählten FS Mitglieder sein;

Es gibt nur einmalig einen 2 Stunden Vortrag in der Einführungswoche für die Lehrämter;

Magere Fachdidaktik(3CP), aber es wird sich ändern wegen einer neuen Dozentin;

Die Bio-Lehrämter wissen nicht, dass Bio-FS auch für sie zuständig ist, da die Kommunikation mit der FS Lehramt fehlt



4) Zusammenarbeit mit anderen uniinternen Fachschaften

- Uni Bonn: Keine gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachschaften untereinander,
- Uni Oldenburg: Eigene Einführungsveranstaltung durch einen Dozenten, die Fachschaft ist anwesend. Die Lehrämter werden jedoch separat von den Biologiestudenten in Gruppen eingeteilt
- Uni Kiel: Die Fs macht die erste Veranstaltung bevor die eigentliche Einführungswoche beginnt, damit Lehrämter wissen, dass die FS für sie zuständig ist
- RWTH Aachen: Regelmäßige Treffen mit den anderen Fachschaften. Koordination findet zusammen statt.

Fazit: Es ist oft schwer gemeinsame Veranstaltungen zu koordinieren, da die Fachschaften sehr unterschiedlich arbeiten. Es wäre gut den Informationsfluss durch die Uni zu optimieren und die Zusammenarbeit zwischen den Fachschaften zu stärken. Auch müssen die Lehrämter darauf hingewiesen werden, welche Fachschaft für die zuständig ist und dass sie auch zu den jeweiligen fachspezifischen Fachschaften gehen können und dürfen.

5) Kritische Themen in der Didaktikausbildung

- Uni Regensburg: Gutes Konzept für die Vermittlung der Sexualkunde und Suchtprävention an der Uni Regensburg. Christina wird das Skript ihrer Dozentin zur Verfügung stellen; dieses kann als Anregung für die Ausbildung an den anderen Universitäten dienen.
Diverse Vorschriften blockieren jedoch teilweise die Vermittlung von Sexualkunde.
- RWTH Aachen: Sexualkunde wird überhaupt nicht behandelt

Fachschaft I/3 Biowissenschaften an der RWTH Aachen



- Generell ist das Material, welches vorhanden ist (von der BzgA) nicht sehr aktuell. Außerdem wird das Thema zu wenig an den Universitäten behandelt, sodass sich die Studenten nicht gut auf den Unterricht vorbereitet fühlen. An vielen Unis ist es außerdem so, dass Sexualkunde nur von Biologielehrer behandelt wird. Es sollten jedoch alle Lehrer dieses Thema behandelt haben, damit sie mit Fragen, Schwierigkeiten und Problemen zu diesem Thema umgehen können.

Es wäre wünschenswert, wenn die Fachdidaktikdozenten auf diese Themen aufmerksam gemacht werden würden und Seminare etc. anbieten könnten.

6) Methoden- und Medienkompetenz im Studium

- Uni Bremen: Es sind digitale Medien zur Pädagogik vorhanden
- Uni Regensburg: In einem Seminar wird die Medienkompetenz behandelt
- Uni Kiel: Nur sehr dürftige Behandlung des Themas
- RTHW Aachen: Das Thema wird im Studium gar nicht behandelt

7) Verschiedenes

Anregungen für die nächste BuFaTa:

Das Thema Sexualkunde weiterhin behandeln
Das Thema Inklusion soll vorangetrieben werden
Besprechung der Stundenplanüberschneidungen

Ende des Arbeitskreises